

Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1908, Stücke à M. 1000. Tilgung ab 1./1. 1914.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Liegenschaften u. Gebäude 854 188, Masch., Geräte u. Fuhrwesen 445 403, Material, Halbfabrik. u. Fabrik. 953 723, Effekten 164 023, do. Pens.-F. 59 901, Kassa 48 504, Wechsel 45 721, Debit. u. Bankguth. 476 768, vorausbez. Versch. 11 651. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 1 000 000, do. Zs.-Kto 1260, R.-F. 120 000, Spez.-R.-F. 235 000, Pens.-F. 124 515, Arb.-Unterst.-F. 31 069, Kredit. 45 069, Gewinn 302 972. Sa. M. 3 059 886.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 77 620, Gewinn 302 972. — Kredit: Vortrag 28 364, Betriebsüberschuss 352 228. Sa. M. 380 593.

Dividenden 1905—1909: 13, 13, 11, 9, $16\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Erwin Sannwald. **Prokuristen:** Carl Zilling, H. Georgii, E. Zöppritz.

Aufsichtsrat: Komm.-Rat Konsul Dr. Georg von Doertenbach, Dr. Adolf Roemer, Komm.-Rat Emil Zöppritz, Komm.-Rat Paul Zilling, Stuttgart; Rich. Sannwald, Bregenz.

Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik

in **Dittersdorf** bei Chemnitz.

Gegründet: 24./9. 1881 durch Übernahme der Firma Arthur Gehlert für M. 362 923; eingetr. 27./9. 1881. Letzte Statutänd. 11./4. 1900, 23./3. 1903, 1./12. 1905 u. 1./12. 1909.

Zweck: Erzeugung von Filz- u. anderen Textilwaren u. deren Vertrieb, sowie die Beteiligung an anderen Unternehmungen der Textilbranche. Der Betrieb ist 1901 reorganisiert worden. Der Grundbesitz der Ges. beträgt einschl. 1906 erworben. 3 ha 35, 4 a zurzeit 9 ha 91 a, wovon auf bebaute Fläche 62,5 a entfallen. Ausserdem besitzt die Ges. noch an Flussparzellen (Wasserflächen) 7 ha 60,9 a. 1908 beteiligte sich die Ges. an der Errichtung einer Oesterr.-Filz-Fabrik in Saaz (Böhmen), deren St.-Kap. 400 000 K beträgt, wovon die Dittersdorfer Fabrik den grössten Teil übernommen hat. Der Betrieb der Saazer Fabrik wurde Anfang 1910 eröffnet.

Kapital: M. 2 000 000 in 900 Aktien (Nr. 1—900) à M. 500 und 1550 Aktien (Nr. 901—2450) à M. 1000. Urspr. M. 450 000, beschloss die G.-V. v. 7./3. 1898 Erhöhung um M. 300 000 in 300, ab 1./7. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, begeben an ein Konsortium M. 5000 zu 175% , davon M. 295 000 zu 180% angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 16.—27./5. 1898 zu 180% . Die G.-V. v. 1./12. 1905 beschloss zur Vermehrung der Betriebsmittel der Ges. nochmalige Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 1 250 000) in 500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905, übernommen von der Dresdner Bank zu 100% , angeboten den Aktionären v. 15.—28./12. 1905 zu 100% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1905 derart, dass auf nom. M. 1500 alte Aktien 1 neue zu M. 1000 entfiel. Ferner beschloss die G.-V. v. 1./12. 1905, den R.-F. II um M. 250 000 herabzusetzen und diese M. 250 000 an die bisher. Aktionäre derart zu verteilen, dass auf jede alte Aktie zu M. 1000 M. 333,33, auf jede alte Aktie zu M. 500 M. 166,66 zur Anzahl. kamen (15.—28./12. 1905). Die a.o. G.-V. v. 1./12. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 750 000 (also auf M. 2 000 000) in 750 Aktien à M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909. Begeben zu 100% an die Dresdner Bank, die den alten Aktionären auf je M. 5000 alte Aktien M. 3000 neue Aktien zu 102% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./12. 1909 anzubieten hatte; geschehen v. 9.—23./12. 1909.

Anleihe: M. 400 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Hypoth.-Schuldverschreib. von 1891, rückzahlbar zu 105% ; 800 Stücke à M. 500, auf Namen der Zwickauer Bank oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 durch jährl. Ausl. von mind. 5% in der G.-V. auf 31./12.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. auf 2./1. u. 1./7. mit 6 Monaten Frist vorbehalten. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. auf die Grundstücke der Ges. zugunsten der Treuhand-Vereinigung, A.-G., Berlin. Zahlst.: Eigene Kasse; Dresden, Zwickau u. Greiz: Dresdner Bank. Am 31./12. 1909 noch in Umlauf M. 40 000. Kurs in Zwickau Ende 1896—1909: 106,25, 106,25, —, 105, 104,50, 105, 106, 106,50, 106,25, —, 105, 101,50, 101,50, 102,50%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Dittersdorf oder Chemnitz.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. bis $\frac{1}{3}$ des A.-K. (ist erreicht), daneben wird ein Spec.-R.-F. angesammelt bis $\frac{2}{3}$ des A.-K., hat dieser die Höhe von $\frac{1}{3}$ des A.-K. überschritten, so kann aus ihm die Div. auf höchstens 6% ergänzt werden, doch darf er dadurch nicht unter $\frac{1}{3}$ des A.-K. sinken. Mehr wie 20% Div. dürfen nicht verteilt werden, solange die Reserven zus. nicht die volle Höhe des A.-K. erreicht haben. Von dem verbleib. Beträge sind die dem Vorst. und den Beamten nach Massgabe ihrer Anstellungsverträge etwa zustehenden Tant. zu gewähren; von dem vorhandenen Rest sind 4% vom eingezahlten A.-K. an die Aktionäre zu verteilen; von dem nunmehr verbleib. Betrag werden 5% als Tant. an A.-R. gewährt neben einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 an den Vors., M. 1000 an jedes andere Mitgl.; der sich zuletzt ergebende Überschuss steht zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Masch., Wasserkraft, elektr. Beleucht.-Anlage, Werkzeuge, Reserveteile, Modelle, Lager- u. Kontor-Einricht., Fuhrwerke, Pferde, Feuerlöschgeräte, Fabriktelephonanlage 100 002, Wechsel u. Kassa 343 895, Effekten 305 033, Debit. 1 281 197, Bankguth. 1 054 266, Beteilig. 336 748, Vorräte an Wollen, Filzen u. Material. 943 622, vorausbez. Feuerversich. 23 921. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 40 000, R.-F. I u. II 1 450 000 (Rüchl. 200 000), Ern.-F. 64 672 (Rüchl. 40 000), Wohlf.-F. 171 608,